

# Fryyhèrräposcht

## Ättighüüsä



Bild: Chrampfertäg PSA 2025

## Schuljahr 2025/26

## **Impressum**

**Herausgeber** | Schulrat Attinghausen

**Redaktion & Gestaltung** | Schulsekretariat

**Bilder** | Primarschule Attinghausen

**Titelbild** | Chrampfertäg Primarschule Attinghausen (Daniel Kempf, 14.04.2025)

**Erscheint** | jährlich im August

**Auflage** | 110 Exemplare (Eltern und Lehrerteam)

## Inhaltsverzeichnis

Impressum .....	2
Dank und Abschied.....	4
Ein neuer Anfang – Gedanken zum Schuljahresbeginn 2025/26 .....	6
Spielen ist Lernen .....	8
Umzug in unsere neue Schulwohnung .....	9
Gehen wir morgen auf die Schulreise?.....	10
Urban Golf – Minigolf einmal anders, mitten in Attinghausen .....	12
Auf Vogelexpedition im Schächental.....	14
Eine Woche voller Entdeckungen – unsere Schulverlegung nach Luzern .	15
Irma Zraggen, persönliche Assistenz.....	17
Melanie Lusser, Logopädin.....	17
Simon Stadler, Religionspädagoge .....	18
Manuela Grüter, Schwimmleiterin .....	19
Ferien- und Feiertagsplan Schuljahr 2025/26.....	20
Vorschau Schuljahr 2026/2027.....	20
Schulschwimmen 2025/26 .....	21
Schulzahnpflege 2025/26.....	23
Pinnwand .....	24
Kontakte.....	24

*Editorial des Schulratspräsidenten*

## Dank und Abschied

*Es freut mich, Sie zum neuen Schuljahr an der Primarschule Attinghausen zu begrüssen. Mit der «Fryyhèrräposcht» möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Schulalltag geben und Sie über aktuelle Themen und Projekte orientieren.*



Reto Gnos

### Rückblick Schuljahr 2024/2025

Nach der Neuauflage im letzten Jahr konnte auch in diesem Jahr, zusammen mit der Katzenmusik Attinghausen, der beliebte Fasnachtsumzug durchgeführt werden. Am 15. Februar 2025 fuhren bei besten Wetter- und Schneebedingungen die Schülerinnen und Schüler am Schülerskirennen auf dem Brüsti um die Wette. Vor den Osterferien haben unsere Kinder und Jugendlichen Bücher und Hefte gegen Hammer, Pinsel, oder Schaufeln getauscht. Die Chrampfer-Tage haben begonnen, es entstanden wunderbare Kunstwerke, Hotels für Insekten, neue Garderoben, Aufhängevorrichtungen, ein Knabbergarten, neue Möbel, weisse Wände und vor allem: ganz viele lachende Gesichter und schöne Erinnerungen.

Das Lehrteam und die Schulleitung der Primarschule Attinghausen haben sich auch im letzten Schuljahr wieder innovativ und kreativ gezeigt. Sie leisteten einen ausserordentlichen Einsatz für unsere Kinder. Dafür möchte ich unserem grossartigen Team von Herzen *Danke* sagen. Ebenfalls geht mein Dank an meine Kolleginnen und Kollegen vom Schulrat für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

### Personelles

Auf das neue Schuljahr hat es an unserer Schule personelle Veränderungen gegeben. Fabienne Baumann hat in Brunnen als Grundstufenlehrerin eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Als Nachfolge für den konfessionellen Religionsunterricht konnte Simon Stadler gewonnen werden. Für Heinz Furger, der in Pension gegangen ist, dürfen wir Melanie Lusser als neue Logopädin in Attinghausen begrüssen. Manuela Grüter wird als neue Schwimmleiterin tätig sein. Und Irma Zraggen wird uns als persönliche Assistenz unterstützen. Das Team für das Schuljahr 2025/26 präsentiert sich wie folgt:

### Kindergarten

Die Abteilung Kindergarten wird durch Rea Lusser, Fabienne Breu, Michaela Oberholzer und Tamara Wiese geführt.

### Unterstufe; 1. / 2. Klasse

Lukas Kalbermatten und Fabienne Walker führen die 1. Primarklasse. Lorena Scheiber und Janine Wipfli steigen mit ihren bisherigen Klassen und übernehmen die 2. Primarklassen A und B.

**Mittelstufe 1; 3. / 4. Klasse**

Die Mittelstufe wird weiterhin von Martina Venzin und Stefanie Arnold (4. Klasse) bzw. von Alessia Müller (3. Klasse) geführt. Daniela Schuler unterstützt beide Klassen in Teilzeit.

**Mittelstufe 2; 5. / 6. Klasse**

Die Mittelstufe 2 wird ebenfalls wie bis anhin von Ivan Gisler (5. Klasse) und Wädi Wipfli (5. Klasse) geführt.

**Schulische Heilpädagogik**

Michael Planzer hat die Ausbildung zur SHP-Lehrperson erfolgreich beendet. Dazu gratulieren wir ihm herzlich. Er wird in der 3./4./5. und 6. Klasse tätig sein. Mathias Bissig unterrichtet weiterhin als SHP-Lehrperson und übernimmt im Kindergarten, 1. und 2. Klasse.

**Schulassistentz**

Angela Wyrsh und Salome Epp sind weiterhin als persönliche Assistenzen an der Primarschule Attinghausen tätig. Sie werden neu unterstützt von Irma Zraggen.

**Technisches/Textiles Gestalten**

Carole Jordan und Rahel Imholz teilen sich das Textile Gestalten. Rafael Keusch wird weiterhin das Technische Gestalten unterrichten. Das TTG-Team wird mit Lukas Kalbermatten und Fabienne Walker ergänzt.

**Ausblick Schuljahr 2025/26**

Das Schuljahr 2025/26 wird vor allem im Zeichen der Raumplanung stehen. Die bestehenden Räume werden besser ausgenutzt und umorganisiert. Auch die zweite Wohnung im alten Schulgebäude wurde mittlerweile in einen Klassenraum umorganisiert.

**Schlusswort und Abschied**

Persönlich ist es meine letzte offizielle Wortmeldung an die Schulgemeinde von Attinghausen. Ich darf mein Amt als Schulratspräsident per Ende Dezember 2025 an Nicole Gisler übergeben und möchte mich bedanken für all die spannenden Begegnungen und Geschichten, die ich in den letzten 7 Jahren als Schulrat erleben durfte. Insbesondere meinen Kolleginnen und Kollegen vom Schulrat und dem ganzen Team der Primarschule Attinghausen möchte ich von Herzen *Danke* sagen für die grossartige Zeit.

Reto Gnos, Schulratspräsident

*Editorial des Schulleiters*

## **Ein neuer Anfang – Gedanken zum Schuljahres- beginn 2025/26**

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte  
Liebe Kinder, Schülerinnen und Schüler

Inzwischen nach mehreren Jahren Berufserfahrung als Lehrperson und Schulleiter kenne ich die Gedanken und Gefühle, die mich am Sonntagabend dem letzten Ferientag vor dem Schuljahresbeginn beschäftigen. Wie das früher als Schüler war, daran erinnere ich mich nicht mehr. War ich aufgeregt? Habe ich mich gefreut oder eher gezittert vor dem, was kommt? Einige Hinweise liefern die Einträge in den Tagebüchern, welche meine Mutter damals für mich und meinen Bruder geführt hat. So gestaltete sich der Eintritt in den Kindergarten bei mir nicht unproblematisch. Mehrmals musste ich von meinem Vater in den Kindergarten begleitet werden. Er damals uniformiert als Beamter der Kantonspolizei Uri auf dem Weg zu Arbeit und ich mit dem Chindsgitäschli zu Fuss an seiner Seite oder ab und zu auf der Rückbank eines Polizeieinsatzwagens. Irgendwann habe ich den Weg in den Kindergarten dann ohne Polizeischutz und elterliche Unterstützung geschafft. Auf dem Foto des ersten Primarschultags ein Jahr später sehe ich erfreut aus und bin sichtlich stolz auf meinen Schulranzen mit „Geissfähli“ – Bezug. Wirklich schlechte Erinnerungen habe ich keine, welche ich mit den Schultagen nach den Sommerferien verbinde.



Thomas Walker

Heute, als Schulleiter, sieht der Schuljahresbeginn natürlich etwas anders aus. Es sind nicht weniger, aber andere Fragen, die mich heute beschäftigen: Ist das Personal vollständig? Sind alle Räume bereit? Wurde alles organisiert, was für einen reibungslosen Start nötig ist? Ich darf sagen: Ja, wir sind bereit. Wir sind bestens vorbereitet, um ins Schuljahr 2025/26 zu starten.

Und doch, trotz aller Vorbereitung, bleibt der Beginn eines Schuljahres etwas Besonderes. Gerade in den ersten Tagen liegt eine gewisse Spannung in der Luft. Wie ergeht es wohl den Kleinsten, den Kindergartenkindern, die zum ersten Mal ein Schulhaus betreten? Die nicht wissen, was sie erwartet, aber mit Neugier und vielleicht auch etwas Scheu diesen neuen Lebensabschnitt beginnen. Oder den Kindern, die ins erste Jahr der Primarschule eintreten. Auf was sie sich wohl freuen oder bei ihnen Aufregung verursacht? Ich wünsche ihnen von Herzen einen guten Start, dass sie Freundinnen und Freunde finden, sich sicher und geborgen fühlen und erste Erfahrungen machen, die sie stärken. Auch ihren Eltern wünsche ich Vertrauen und Zuversicht, es wird gut werden.

Einiges hat sich in den vergangenen Jahren an unserer Schule entwickelt. Unsere Bestrebungen sind nun deutlich

sichtbar. Der bekannte „normale“ Unterricht wurde angereichert durch grössere und längere offene Arbeits- und Lernphasen. In den LERNateliers dürfen die Kinder, Schülerinnen und Schüler angeleitet und begleitet selbstbestimmt arbeiten, lernen und spielen. Es ist ein Raum für Mitgestaltung und für Eigenverantwortung. Dieses Jahr starten wir ins dritte Pilotjahr. In dieser Phase prüfen und sichern wir nochmals gezielt die Qualität der LERNaufgaben und des Gesamtangebots. Ziel ist es, die LERNumgebung so zu gestalten, dass möglichst viele Kinder optimal davon profitieren können. Desweiteren wurden die vorhandenen Räume neu organisiert, ein- und hergerichtet. Neue stille Arbeitsorte sind entstanden, an denen konzentriertes Lernen möglich ist. Gleichzeitig wurden Gruppenarbeitsplätze, Kreistreffpunkte für den Austausch und Orte, die besonders gemütlich sind, geschaffen.

Auch unsere Kindergartenkinder dürfen sich freuen. Es erwarten sie grosszügige, durchdachte Spielbereiche, in denen sie ganz selbstverständlich und mit viel Freude Kompetenzen erwerben, die in den folgenden Schuljahren weiterentwickelt werden können. Oft geschieht das fast unbewusst; im Spiel, im gemeinsamen Tun, im Erkunden der Welt.

Im Anschluss an die ersten Tage im neuen Schuljahr, lässt der Alltag nicht lange auf sich warten und bekannte Routinen kehren wieder zurück. Für manche Kinder geht das rascher, andere brauchen noch Zeit. Das ist normal. Besonders die Jüngsten müssen sich erst an Abläufe gewöhnen, an Regeln, an das Lernen mit anderen oder auch alleine. Dafür geben wir ihnen die Zeit, die sie brauchen. Unser Unterricht ist fortschrittlich gestaltet. Jedes Kind hat die Möglichkeit, seine Stärken zu

entfalten und dort, wo es Unterstützung braucht, Hilfe zu erhalten. Das erreichen wir durch ein differenziertes LERNangebot, das auf die Kinder ausgerichtet ist und durch geplante Lern-, Arbeits- und Spielsequenzen. Die Aufregung und teilweise Unsicherheit der ersten Tage weichen also rasch. Und wir werden es gemeinsam wieder schaffen, dass sich unsere Kinder, Schülerinnen und Schüler schnell wohl und geborgen fühlen. So entstehen gute Voraussetzungen dafür, um sich weiterzuentwickeln, zu lernen und zu wachsen; fachlich, sozial und emotional.

Wenn ich noch einmal an meinen Einstieg zurückdenke und an den letzten Ferienabend, dann bin ich heute froh, dass dieser Moment auch für mich als Schulleiter nicht einfach nur Routine ist. Es ist und bleibt ein besonderer Augenblick. Jedes Jahr.

Ich wünsche allen Kindern, Schülerinnen und Schülern und auch allen Eltern, Lehrpersonen und weiteren Beteiligten ein erfolgreiches und erfreuliches Schuljahr 2025/26. Möge es gefüllt sein mit vielen LERNgelegenheiten, die „unter die Haut gehen“, die berühren und bleiben.

Wir informieren regelmässig über unseren Schulalltag und die Entwicklungen an unserer Schule. Dafür werden die Schulwebsite, soziale Medien oder die Möglichkeiten von KLAPP genutzt. Gerne laden wir Sie ein, sich vor Ort selbst ein Bild zu machen und uns im Unterrichtsalltag zu besuchen. Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit Ihnen. Bei Fragen oder persönlichen Anliegen stehen ich und unsere Schulsekretärin Ihnen gerne zur Verfügung.

Thomas Walker, Schulleiter

## Kindergarten

### Spielen ist Lernen

*Spielen ist die natürliche Art für Kinder, die Welt zu entdecken und zu verstehen. Durchs Spiel lernen Kinder nicht nur die Grundlagen von Sprache und Mathematik, sondern auch soziale Fähigkeiten, Kreativität und Problemlösungsfertigkeiten.*

Die Kinder konstruieren im Spiel Wissen aktiv und handelnd, statt es passiv aufzunehmen. Spielsequenzen bieten hierbei eine ideale Plattform, um dieses aktive Lernen zu fördern. Sie ermutigen Kinder, Fragen und Vermutungen anzustellen, was die Neugier und das kritische Denken anregt. Darüber hinaus stärkt das Spielen die emotionalen Fähigkeiten der Kinder. Sie lernen, Konflikte zu bewältigen, Empathie zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Auch die motorischen Fähigkeiten werden durch verschiedene Spielaktivitäten gefördert, was wichtig für die ganzheitliche Entwicklung ist.

Darum bieten wir den Kindern im Kindergarten immer wieder neue Möglichkeiten, ihre Fähig- und Fertigkeiten in verschiedenen Spielsituationen weiterzuentwickeln.

Sei dies im Rollenspiel, bei Konstruktionsspielen, Bewegungsspielen, in der Bastecke oder in bei diversen anderen Spielmöglichkeiten. Schliesslich ist es entscheidend, dass die Kinder Spass am Lernen haben, denn Freude ist ein wesentlicher Motivator für den Lernprozess. Und eine Studie von Margrit Stamm beweist, dass Spielen einen positiven Effekt auf das Lernen und den Schulerfolg der Kinder hat.

Wir freuen uns, dass wir den Kindern in den neuen Kindergartenräumlichkeiten Platz für diese vielseitigen Entwicklungen bieten können.

Team Kindergarten

Rea Lusser, Fabienne Breu,  
Michaela Oberholzer, Tamara Wiese



Abbildung | Früh übt sich: Autofahren im Rollenspiel

## 1. Klasse A und B

# Umzug in unsere neue Schulwohnung

*Im Frühling war es endlich so weit: Aus der ehemaligen Abwartswohnung entstand ein ganz besonderer Ort – unsere neue Schulwohnung.*

Da wurden Wände bemalt, Räume aufgepeppt, Möbel zusammengebaut... und alles mit viel Freude, Kreativität und Tatendrang. Anschliessend wurden die Räume eingerichtet, so dass gemütliche Lernorte für den Schulalltag entstehen konnten.

Die Schulwohnung besteht aus mehreren Zimmern, welche vielfältig genutzt werden können. Beide Klassen haben ihre eigene Stube. Dort starten wir mit dem Morgenkreis in den Tag. Sobald die Türen sich öffnen, dürfen die Kinder ihren jeweiligen Arbeitsplatz aussuchen. Dabei geht es lebhaft zur Sache, da beide Klassen sich mit ihren Lernpartnern auf die verschiedenen Räume verteilen.



Abbildung | Zügeltag

Die Schulwohnung bietet verschiedene Arbeitsplätze. Die Zimmer sind so eingerichtet, dass konzentriertes Arbeiten und Gruppenarbeiten möglich sind. Besonders beliebt sind das Sofa im Lesezimmer, das Trampolin im Gang, die Teppiche in den Stuben aber auch die Pulte im Büro. Ein heimeliger Lernort ist sicher auch die Küche, welche oft von den Kindern gewählt wird. Die Atmosphäre in der Schulwohnung ist fröhlich und einladend. Sie bietet den Kindern eine vertraute Umgebung, in der sie sich wohl und sicher fühlen können. Wir freuen uns sehr darauf, diesen besonderen Lernort mit noch mehr Leben und Lachen zu füllen.

Lorena Scheiber und Janine Wipfli



Abbildung | Willkommen in der Schulwohnung

## 2. Klasse

## Gehen wir morgen auf die Schulreise?

*Im Zusammenhang mit dieser Frage, die sich unweigerlich vor jeder Outdooraktivität stellt, haben sich die Kinder der 1. und 2. Klasse in Attinghausen mit den Phänomenen der belebten und unbelebten Natur beschäftigt.*

Wie beeinflussen uns äussere Gegebenheiten in unserem Alltag? Wie können wir Menschen auf bestimmte Ereignisse reagieren? Wie können wir uns vor Gefahren, auf welche wir keinen Einfluss haben, schützen? Konkret; was tun bei einem plötzlich auftretenden Gewitter?

Wie verhalte ich mich während einer Starkregenphase? Oder eben, können wir morgen auf die Schulreise gehen? Ist das Risiko vertretbar oder bleibt uns vernünftigerweise nichts anderes übrig, als nach einem Verschiebedatum zu suchen?

Mit diesen Fragen haben wir uns auf der Unterstufe im Frühling über mehrere Wochen beschäftigt.

In der Ablösung der magischen Phase (wo Wolken noch regnen, weil sie traurig sind und es Nacht wird, damit wir schlafen können) begreifen die Kinder, dass sie sich an unbeeinflussbare Gegebenheiten anzupassen haben und nicht umgekehrt. Es wird halt auch nicht schöneres Wetter, wenn ich den Teller ausesse.

Also haben wir über Wochen die Wittervorhersagen analysiert und beobachtet, ob sie auch stimmen. Wir haben Menschen aus verschiedenen Berufen eingeladen und sie befragt, wie sie auf vorherrschende Witterungsbedingungen reagieren müssen, und wir haben gelernt, wie man sich bei bestimmten Gefahrensituationen zu verhalten hat, um das eigene Risiko möglichst klein zu halten.



**Abbildung** | Eine Gruppe Kinder fragt den Kameramann, wie er sich auf schlechtes Wetter vorbereiten muss.

Mit all dem erlernten Knowhow haben die Kinder als Abschluss einen Reiseführer geschaffen. Jedes Kind hat einen eigenen Ausflug beschrieben, sich mit den witterungsbedingten Risiken auseinandergesetzt, diese als Gefahrenpotenzial miteinberechnet und mit den entsprechenden Symbolen markiert. Entstanden ist eine Ideensammlung für die Sommerferien. Ein hübsches Sammelalbum an Exkursionsmöglichkeiten für Unternehmungslustige, bei welchem das Wetter eine zentrale Rolle spielt.

**Übrigens:** Die Schulreise hat stattfinden können. Allerdings erst am Verschiebedatum, weil die Kinder in eigener Kompetenz den ersten Termin witterungsbedingt (und richtigerweise!) abgesagt haben.



**Abbildung** | Das Resultat: ein Reiseführer

### 3. Klasse

## Urban Golf – Minigolf einmal anders, mitten in Attinghausen

*Im Lernatelier wagten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse an ein besonderes Projekt: Sie entwickelten ihr eigenes Urban Golf – direkt vor der Haustür, mitten in Attinghausen.*

### Urban was...?

Als die Kinder zum ersten Mal den Begriff „Urban Golf“ hörten, war die Verwirrung gross. Doch das Konzept ist schnell erklärt: Beim Urban Golf wird nicht – wie beim klassischen Golf – auf Löcher gespielt, sondern auf festgelegte Ziele wie Eimer, Bäume oder Gullideckel. Statt harter Golfbälle kommen weichere Bälle zum Einsatz. Auch gibt es keine vorgefertigten Bahnen wie beim Minigolf – gespielt wird auf Rasen, Asphalt oder Kies.

Zu Beginn machten sich die Kinder auf den Weg durch Attinghausen, um geeignete Start- und Zielpunkte zu fotografieren. Ihrer Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt: So wurde etwa ein Brunnen als Abschlagstelle und ein Kanaldeckel als Ziel gewählt.

### Postenblätter gestalten

Zurück im Schulzimmer gestalteten die Schülerinnen und Schüler mit grossem Eifer ihre eigenen Postenblätter am Tablet. Dabei lernten sie, Fotos einzufügen, Texte zu schreiben sowie Schriftarten und -grössen anzupassen – eine kreative und zugleich lehrreiche Aufgabe.

### Werbung in eigener Sache

Eine Gruppe übernahm die Herausforderung, ein Werbevideo für die anderen Schulklassen zu produzieren. Dabei mussten sie mit mancher Schwierigkeit kämpfen: Wind, Glockenläuten oder Versprecher machten die Aufnahmen zur Geduldsprobe. Doch schliesslich war



Abbildung | Wie viele Schläge brauche ich?

das Video im Kasten – und kam bei den anderen Klassen sehr gut an.

### Spiel, Spass und Bewegung

Im Mai war es dann so weit: Die 3. Klässlerinnen und 3. Klässler konnten ihre Posten selbst ausprobieren. Mit Begeisterung zogen sie durch das Dorf und waren mit vollem Einsatz dabei. Auch andere Klassen – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse – machten sich auf den Weg und testeten die verschiedenen Stationen.

### Finale auf dem Golfplatz

Als krönender Abschluss wurden die Schülerinnen und Schüler von der Company Golf AG nach Seedorf eingeladen. Auf der Driving Range und auf dem Übungsgelände durften sie – angeleitet von drei Golflehrern – erste Erfahrungen im richtigen Golfspiel sammeln. Sie übten Abschlüsse, Putten und Chipping. Sehr spannend!

**Urban Golf für alle**

Im Laufe des Projekts entstand die Idee, das aufwändig erarbeitete Material auch der Bevölkerung zugänglich zu machen – zu schade wäre es, wenn es in einem Schrank verschwinden würde. Deshalb haben wir Kontakt mit der Gemeindeverwaltung aufgenommen.

Ab sofort kann das gesamte Urban-Golf-Material (Schläger, Bälle, Postenblätter und Punkteblätter) während der Büroöffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei Attinghausen ausgeliehen werden.

**Viel Vergnügen beim Urban Golf  
wünscht die 3. Klasse!**



PRIMARSCHULE ATTINGHAUSEN PRÄSENTIERT

# URBAN GOLF ATTINGHAUSEN

Verschiedene Minigolf-  
Posten mitten in  
Attinghausen.

Alles Material (Schläger,  
Postenblätter, Bälle) sind auf der  
Gemeinde zu Büroöffnungszeiten  
abzuholen.

FRAGEN? WENDET EUCH AN DIE  
GEMEINDEVERWALTUNG ATTINGHAUSEN.  
INFO@ATTINGHAUSEN.CH  
TEL: 041 874 14 50

#### 4. Klasse

## Auf Vogelexpedition im Schächental

*Die 4. Klasse hat sich im Juni 2025 an eine ganz besondere Schulreise gewagt. Dank der Unterstützung der Dätwyler Stiftung und unter fachkundiger Leitung der Vogelwarte Sempach verbrachten wir zwei spannende Tage im Naturfreundehaus im Riedlig.*

Ziel der Reise war es, die alpine Vogelwelt hautnah zu erleben und ein tieferes Verständnis für die Natur zu entwickeln. Schon im Vorfeld war die Vorfreude gross – wenn auch mit einem leicht nervösen Blick auf die Wetterprognose. Doch das Glück war auf unserer Seite: Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite und so konnten wir die beiden Tage praktisch regenfrei draussen verbringen.

Nach einem kurzen Feldstechertraining legten die Kinder voller Tatendrang los – einige begannen sogar direkt vom Haus aus zu „birden“ (so nennt man das Beobachten und Bestimmen von Vögeln).

Am zweiten Tag starteten wir dann richtig durch: Ausgerüstet mit Feldstechern und zwei Fernrohren ging es auf die Vogelexpedition. Schon bald erspähten wir die ersten gefiederten Freunde. Insgesamt konnten wir 26 verschiedene Vogelarten beobachten – darunter zwei majestätische Adler, Turmfalken, ein rufender Kuckuck, Birkhühner und viele weitere spannende Arten.

Die Schulreise war ein voller Erfolg – lehrreich, abenteuerlich und mit vielen unvergesslichen Momenten. Ein herzliches Dankeschön geht an das Team vom Naturfreundehaus für die tolle Bewirtung und natürlich an Susanne und Andrea von der Vogelwarte Sempach für ihre engagierte und begeisterte Führung.



**Abbildung** | Die 4. Klasse am „birden“

5. und 6. Klasse

## Eine Woche voller Entdeckungen – unsere Schulverlegung nach Luzern

*Schon im Vorfeld war die Spannung spürbar: Was würde uns in Luzern erwarten? Einige Schülerinnen und Schüler konnten es kaum erwarten, endlich loszuziehen. Das Wochenprogramm versprach Abwechslung, Abenteuer und viele neue Eindrücke – perfekt zugeschnitten auf unsere Altersgruppe.*

### **Türme, Teamarbeit und Abenteuer**

Nach einer einstündigen Zugfahrt erreichten wir Luzern. Unser erster Programmpunkt führte uns direkt zu den Museggtürmen. Fast alle Türme wurden in der Gruppe abgewandert, begleitet von spannenden geschichtlichen Erzählungen unserer Lehrpersonen.

Zum Mittagessen packten alle ihre mitgebrachten Sandwiches aus. Am Nachmittag stand ein Stadt-OL auf dem Plan, bei dem Zusammenarbeit in Gruppen gefragt war. Trotz der sommerlichen Hitze erreichten alle Gruppen mit ihren Begleitpersonen wohlbehalten das Ziel. Ein kurzes Shoppingvergnügen später bezogen wir unsere Unterkunft im Jugend- und Ferienheim Dormen. Nach einem etwas turbulenten Einrichten erwartete uns ein erster kulinarischer Höhepunkt: Spaghetti alla Carbonara oder wahlweise al Pomodoro. Nach dem Nachtessen arbeiteten alle noch an ihrem Tagebuch. Eine Zusammenfassung der Erlebnisse während des Tages musste möglichst in Text und Bild gestaltet werden. Müde und von vielen Eindrücken geprägt, begaben wir uns in die Schlafsäle.

Wie das oft so ist, fanden einige vor lauter Aufregung nur schwer in den Schlaf – doch gegen Mitternacht kehrte auch im letzten Zimmer Ruhe ein

### **Zeitreise ins Mittelalter und Abenteuer im Spiegellabyrinth**

Der Tag begann mit einer Teilung in zwei Gruppen: Die erste tauchte im Historischen Museum ins Mittelalter ein. Ein Schauspieler führte uns lebendig und fesselnd durch die Ausstellung – inklusive Anprobe von Ritterrüstungen. Die zweite Gruppe erkundete derweil den Gletschergarten. Dort erfuhren wir, wie die Schweiz vor 20 Millionen Jahren ausgesehen hatte – samt beeindruckender Tier- und Pflanzenwelt. Der Spiegelsaal sorgte anschließend für viel Gelächter – und ein paar kleine „Kopfrempfer“. Am Nachmittag tauschten die Gruppen, sodass alle Kinder beide Erlebnisse mitnehmen konnten.

### **Technik, Tempo und 3D-Erlebnisse**

Ein absolutes Highlight für viele war der Tag im Verkehrshaus der Schweiz. Dieses technische Paradies bot für jede\*n etwas: Spannende Ausstellungsobjekte, interaktive Posten und viel Raum zum Entdecken.

Am Nachmittag tauchten wir im Imax-3D-Kino direkt ins Geschehen ein. Die Filme *Australia* und *Geheimnisse des Meeres* beeindruckten durch ihre Bildgewalt – und sorgten bei einigen auch für ein kleines Nickerchen. Kein Wunder nach so vielen Eindrücken und wenig Schlaf...

Zurück in der Unterkunft durften wir noch draussen spielen, bis uns das Küchenteam zum Nachtessen beorderte. Nach dem Bearbeiten des Tagebuchs durften wir noch kurz nach draussen gehen. Die einen nutzten die Gelegenheit für ein Spiel, während die anderen miteinander ein Schwätzchen hielten und wieder andere Lagerlieder zum Klingen brachten. Wunderbar begleitet von Milena auf ihrer Gitarre.

Das Vorhaben einiger weniger, die Nacht durchzumachen, wurde von unseren Lehrpersonen und den Betreuern nicht gerade unterstützt – zumal wir am kommenden Tag alles putzen und aufräumen mussten. So kehrte vor Mitternacht Nachtruhe in die einzelnen Schlafräume ein und alle fanden den „Schlaf der Gerechten“.

### Aufräumen, Abschied und Heimkehr

Am letzten Tag hiess es: Koffer packen, Schlafräume reinigen und alles auf Hochglanz bringen.



Abbildung | Stimmung: sehr gut

Danach ging es zu Fuss Richtung Bahnhof, wo noch etwas Zeit fürs letzte Shopping blieb. Pünktlich bestiegen wir den Zug. Je näher wir dem Kanton Uri kamen, desto lauter erklangen die im Unterricht eingeübten Lieder. Mit Zogä am Bogä auf den Lippen verabschiedeten wir uns aus dem Zug und stiegen in den Bus nach Attinghausen. Dort erwarteten uns bereits unsere Eltern – die Wiedersehensfreude war gross!

### Unvergesslich schön

Diese Schulverlegung nach Luzern hat sich tief in unsere Herzen eingepägt. Wir kehrten mit neuen Erfahrungen, lustigen Geschichten und gestärktem Klassenzusammenhalt nach Hause zurück – eine Woche, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse mit ihren Lehrpersonen Ivan Gisler und Wädi Wipfli



Abbildung | RedBull verleiht Flügel? Hier eher Räder

## Neues Personal

### Irma Zraggen, persönliche Assistenz

Seit Februar 2025 arbeite ich als persönliche Klassenassistentin an der Primarschule Attinghausen. Bereits zuvor war ich in Attinghausen und Seedorf als persönliche Assistentin tätig und konnte dabei wertvolle Erfahrungen im schulischen Umfeld sammeln. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude.

Ich wohne in Attinghausen, bin verheiratet und Mami von zwei Jungs. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, oft mit meiner Familie auf unserem Hausberg. Auch Yoga, Kochen und Backen gehören zu meinen Leidenschaften.

Ich freue mich auf viele spannende und bereichernde Momente im Schulalltag!



### Melanie Lusser, Logopädin

Ich heisse Melanie Lusser und arbeite seit 15 Jahren als Logopädin. Ab nächstem Schuljahr darf ich jeweils montags in Attinghausen tätig sein, worauf ich mich sehr freue.

Ich lebe mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Altdorf. Wenn ich nicht gerade mit der Sprache jongliere, betrete ich ab und zu gerne Theaterbühnen, mache Musik, flitze mit den Inlineskates durch die Gegend oder wandere von Alp zu Alp.



*Konfessioneller Religionsunterricht***Simon Stadler, Religionspädagoge**

Mein Name ist Simon Stadler. Ich bin am 5. April 1995 in Altdorf geboren. Mein Heimatsort ist Bürglen. Aufgewachsen bin ich grösstenteils in Meggen (Luzern).

Nach der Schule habe ich eine Lehre als Zimmermann absolviert und bis 2018 auf dem Beruf gearbeitet. Danach habe ich vier Jahre in Luzern Religionspädagogik studiert. Während dem Studium habe ich ein zweijähriges Praktikum in der Pfarrei Root (LU) gemacht. In dieser Zeit habe ich auch geheiratet. Unsere Tochter „Lia“ kam im Dezember 2020 auf die Welt.



Als ich im November mit dem Studium fertig war, erblickte unser Sohn „Lou“ das Licht der Welt. Zur gleichen Zeit begann ich meine Arbeit als Religionspädagoge in Sursee. Zwei Jahre durfte ich dort wertvolle Erfahrungen sammeln. Im Sommer 2024 bin ich schließlich dem Ruf meiner Heimat gefolgt und wieder nach Bürglen heimgekehrt, wo ich ab August die Stelle als Jugendarbeiter übernehmen durfte. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem das klick-ein-Programm, die Pfadi, die Ministrantengruppe und ein kleiner Teil Religionsunterricht, inklusive der Firmung. Auf den August 2025 werde ich zusätzlich noch ein 30% Pensum in Attinghausen übernehmen. Dabei werde ich vor allem im Religionsunterricht und in der Sakramentenkatechese tätig sein.

Ich würde mich als kontaktfreudig, offen und sehr gesellig bezeichnen. Wenn ich nicht arbeite, verbringe ich die Zeit am liebsten mit meiner Familie. Ausserdem mache ich sehr gerne Sport. Auch kann man mich im Sommer auf dem einen oder anderen Schwingplatz antreffen, früher noch als Schwinger und heute als Zuschauer und Jungschwingerleiter des Schwingklub Bürglen. Die Fasnacht in Luzern, an welcher ich gerne teilnehme, ist ein Überbleibsel meiner Zeit dort.

Ich freue mich auf die Zeit hier in Attinghausen und bin gespannt, welche Aufgaben und Herausforderungen mich hier erwarten.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und freue mich, Sie bald kennenlernen zu dürfen.

## Schwimmen

### **Manuela Grüter, Schwimmleiterin**

Mein Name ist Manuela Grüter, aufgewachsen bin ich in Küsnacht am Rigi. Beruflich habe ich die Ausbildung diplomierte Pflegefachfrau HF absolviert. Nach der Ausbildung arbeitete ich in vier Altersheimen und seit etwas mehr als vier Jahre bin ich bei der Kinderspitex.

Das Wasser war schon immer mein Element. Mit elf Jahren machte ich das Jugendbrevet, anschliessend das Brevet 1. Bevor ich in den Kanton Uri kam war ich in der SLRG als Jugendverantwortliche Zentralschweiz tätig.

Im Kanton Uri kam ich dann in den Schwimmclub Uri, wo ich zuerst als Trainerin tätig war. Bevor ich den Schwimmclub verliess, war ich Präsidentin. Nach einer Pause vom Schwimmen durfte ich letzten Sommer als Schwimmassistentin in der Schule Schattendorf starten. Mir macht es grosse Freude, mit den Kinder und dem Element Wasser zu arbeiten und freue mich, nun auch als Schwimmassistentin in der Schule Attinghausen zu starten.

In der Freizeit bin ich vor allem gerne in der Natur oder im Wasser



## Ferien- und Feiertagsplan Schuljahr 2025/26

**Schulbeginn: Montag, 18. August 2025**

	1. Ferientag		Letzter Ferientag		
Herbstferien	Sa	04.10.2025	bis	So	19.10.2025
Allerheiligen	Sa	01.11.2025			
Maria Empfängnis	Mo	08.12.2025			
Weihnachtsferien	Sa	20.12.2025	bis	Di	06.01.2026
Fasnachtstage	Do	12.02.2026	bis	Di	17.02.2026
Sportferien	Sa	28.02.2026	bis	So	08.03.2026
Josefstag	Do	19.03.2026			
Osterfeiertage	Do	02.04.2026	bis	Mo	06.04.2026
Frühlingsferien (inkl. Auffahrt)	Sa	02.05.2026	bis	So	17.05.2026
Pfingstmontag	Mo	25.05.2026			
Fronleichnam (Brücke)	Do	04.06.2026	bis	Fr	05.06.2026
Schulschluss	Do	02.07.2026	mittags		
Sommerferien	Fr	03.07.2026	bis	So	16.08.2026
<b>Ganzer Tag Schule</b>	<b>Mi</b>	<b>07.01.2026</b>			
	<b>Mi</b>	<b>01.04.2026</b>			
	<b>Mi</b>	<b>03.06.2026</b>			

## Vorschau Schuljahr 2026/2027

**Schulbeginn: Montag, 17. August 2026**

	1. Ferientag		Letzter Ferientag		
Herbstferien	Sa	03.10.2026	bis	So	18.10.2026
Weihnachtsferien	Do	24.12.2026	bis	So	10.01.2027
Fasnachtstage	Do	04.02.2027	bis	Di	09.02.2027
Sportferien	Sa	27.02.2027	bis	So	07.03.2027
Frühlingsferien	Sa	01.05.2027	bis	Mo	17.05.2027
Letzter Schultag	Do	01.07.2027			

## Schulschwimmen 2025/26

Datum (Mittwoch)		Klassen	
20.08.2025	KG A	1. Klasse	3. Klasse
27.08.2025	KG B	2. Klasse	4. Klasse
03.09.2025	KG A	1. Klasse	3. Klasse
10.09.2025	KG B	2. Klasse	4. Klasse
17.09.2025	KG A	1. Klasse	3. Klasse
24.09.2025	KG B	2. Klasse	4. Klasse
01.10.2025	KG A	1. Klasse	3. Klasse
Herbstferien			
22.10.2025	KG B	2. Klasse	4. Klasse
29.10.2025	KG A	1. Klasse	3. Klasse
05.11.2025	KG B	2. Klasse	4. Klasse
12.11.2025	KG A	1. Klasse	3. Klasse
19.11.2025	KG B	2. Klasse	4. Klasse
26.11.2025	KG A	1. Klasse	3. Klasse
03.12.2025	KG B	2. Klasse	4. Klasse
10.12.2025	KG A	1. Klasse	3. Klasse
17.12.2025	KG B	2. Klasse	4. Klasse
Weihnachtsferien			
07.01.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
14.01.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
21.01.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
28.01.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
04.02.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
11.02.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
18.02.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
25.02.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
Sportferien			
11.03.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
18.03.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
25.03.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
01.04.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
08.04.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
15.04.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
22.04.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
29.04.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
Frühlingsferien			
20.05.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
27.05.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
03.06.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
10.06.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
17.06.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
24.06.2026	KG B	2. Klasse	4. Klasse
01.07.2026	KG A	1. Klasse	3. Klasse
Sommerferien			

Sanierung Schwimmbad bis 02.11.2025

## Schulzahnpflege

Die Schulzahnpflege an der Primarschule wird durch unsere Zahnpflegeinstruktorin Luzia Planzer durchgeführt. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler auf die allgemeine Mundhygiene und Zahnpflege aufmerksam gemacht. Luzia Planzer besucht alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mehrmals über das Schuljahr verteilt. Die Kinder lernen, je nach Alter, Wissenswertes über die Anatomie der Zähne, Krankheitsentstehung, Mundhygiene, Zahnarzt, gesunde Ernährung, usw. Es werden Möglichkeiten zur Verhinderung oder Eindämmung von Zahnkaries (Löcher) und anderen Zahnerkrankungen aufgezeigt und instruiert. Das Zähneputzen erfolgt mit handelsüblicher Kinder- oder Juniorzahnpaste und es wird vor allem die Zahnputztechnik geübt. So können auch die Eltern zu Hause zum Thema Zahnpflege mithelfen:

- 3 x täglich gründliches Zähneputzen nach dem Essen
- bei Bedarf einmal wöchentlich Fluor-Gelee einbürsten
- keine Schleckwaren zum Znüni mitgeben (gesunde Ernährung)
- Unsicherheiten frühzeitig mit dem Zahnarzt besprechen



## Terminplan Zahnpflege 2025/26



Bitte beachten Sie allfällige Terminänderungen.  
Diese werden direkt via Klassenlehrperson kommuniziert

Zeit	Montag	Dienstag	Dienstag	Montag	Montag	Dienstag	Montag	Montag	Dienstag	Dienstag	Montag	Freitag	Dienstag	Montag
	01.09.2025	02.09.2025	28.10.2025	03.11.2025	01.12.2025	02.12.2025	26.01.2026	02.02.2026	03.02.2026	17.03.2026	13.04.2026	24.04.2026	19.05.2026	08.06.2026
08:00 – 08:20														
08:20 – 09:05	1. Klasse Lukas Kalb-ermatten		3. Klasse Alessia Müller	5. Klasse Wädi Wipfli	1. Klasse Lukas Kalb-ermatten			1. Klasse Lukas Kalb-ermatten			1. Klasse Lukas Kalb-ermatten		3. Klasse Alessia Müller	
09:05 – 09:50	2. Klasse A Janine Wipfli	KiGa B GROSSE Michaela O.	6. Klasse Ivan Gisler	KiGa B ALLE Michaela O.	2. Klasse A Janine Wipfli	KiGa B GROSSE Michaela O.	KiGa B ALLE Michaela O.	2. Klasse A Janine Wipfli	3. Klasse Alessia Müller	KiGa B GROSSE Michaela O.	2. Klasse A Janine Wipfli		6. Klasse Ivan Gisler	KiGa B ALLE Michaela O.
<b>Pause</b>														
10:10 – 10:55	2. Klasse B Lorena Scheiber	KiGa A GROSSE Rea Lusser	4. Klasse Stefanie A. / Martina V.	KiGa A ALLE Rea Lusser	2. Klasse B Lorena Scheiber	KiGa A GROSSE Rea Lusser	KiGa A ALLE Rea Lusser	2. Klasse B Lorena Scheiber	4. Klasse Stefanie A. / Martina V.	KiGa A GROSSE Rea Lusser	2. Klasse B Lorena Scheiber	5. Klasse Wädi Wipfli	4. Klasse Stefanie A. / Martina V.	KiGa A ALLE Rea Lusser
10:55 – 11:40														



## Pinnwand

### Unterrichtszeiten Vormittag

08.00 – 08.20  
08.20 – 09.05  
09.05 – 09.50

#### *Pause*

10.10 – 10.55  
10.55 – 11.40

### Unterrichtszeiten Nachmittag

13.20 – 14.05  
14.05 – 14.50

5. Klasse Montag bis 15.35  
6. Klasse Dienstag bis 15.35

### Elterninformationsabend

für alle Eltern und Erziehungsbe-  
rechtigten

Donnerstag, 4. September 2025,  
18.00 bis 21.00 Uhr

Informationen folgen

### Termine Kirche

#### Dorfkilbi

Sonntag, 28.09.2025

#### Samichlauseinzug

Sonntag, 30.11.2025

#### Weisser Sonntag

12.04.2026

#### Roratessen

Freitag, 5. und 12.12.2025 um 6.30 Uhr

#### Firmung

Montag, 25. Mai 2026

## Kontakte

**Primarschule Attinghausen** | Tel. 041 870 89 66 (Schulleitung) oder Tel. 041 870 89 23 (Schulsekretariat) | schule@ps-atinghausen.ch | www.ps-atinghausen.ch

**Schulsozialarbeit, Sabrina Imhof** | Tel. 079 267 94 97 | schulsozialarbeit@ps-atinghausen.ch | Anwesend: Mittwoch und Donnerstag und nach Vereinbarung

**Pfarramt Attinghausen** | Tel. 041 870 12 42 | sekretariat@kath-atinghausen.ch | www.pfarramt-atinghausen.ch

**Schulratspräsident, Reto Gnos** | Tel. 041 870 38 64 | reto.gnos@ps-atinghausen.ch